

Elektronische Schutzschaltungen und sichere Software

Die Digitalisierung hat schon längst die Haushaltgeräte erreicht. Mikroprozessoren können Sicherheitsfunktionen häufig günstiger übernehmen als konventionelle elektromechanische Schutzelemente. Doch dies bedingt die Einhaltung von spezifischen Anforderungen, gerade auch im Entwicklungsprozess. In diesem Seminar informieren wir Sie, wie eine entsprechende Entwicklung möglichst reibungslos abläuft, bis zur erfolgreichen Prüfung durch die Eurofins Electrosuisse Product Testing AG.

Inhalt

- Zusammenstellung der relevanten Normenpunkte
- Lösungen mit und ohne Software
- Anhang R der IEC / EN 60335
- Das V-Modell für die Software-Entwicklung
- Einfluss von elektromagnetischen Phänomenen
- Prüfung durch die Eurofins Electrosuisse Product Testing AG

Veranstaltungsziel

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen der IEC / EN 60335 an elektronischen Schutzschaltungen und sichere Software

- Was ist eine elektronische Schutzschaltung?
- Was muss ein Mikroprozessorsystem erfüllen?
- Wie wird entsprechende sicherheitsrelevante Software entwickelt?
- Wie wird ein System geprüft?

Zielgruppe

Ingenieure und Techniker, v.a. auch Hardware-, Software-Entwickler und Projektleiter, die sich mit der Entwicklung, Herstellung und Beurteilung von Elektrogeräten für Haushalt und Gewerbe befassen.

Ort

Eurofins Electrosuisse Product Testing AG, Fehraltorf

Dauer

1/2 Tag, von 8.45 bis 12.00 Uhr

Daten/Code

25.09.2018

PEC 0118

Kosten

CHF 345.00

Preise inkl. Kursunterlagen und Verpflegung,
exkl. 7.7% MWST

Kursleiter

Stefan Bräuer, Ing., Eurofins Electrosuisse Product Testing AG,
stefanbraeuer@eurofins.ch

Administration

Lucia Sposato Tondolo, Eurofins Electrosuisse
Product Testing AG, Tel. +41 58 220 32 00
luciasposato@eurofins.ch